



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT



in Zusammenarbeit mit der
Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken und
Dokumentationsstellen der Ost-, Ostmittel-
und Südosteuropaforschung (ABDOS)
und mit traduki / S. Fischer-Stiftung

traduki

**Wir laden Sie herzlich ein zu einer
Podiumsdiskussion im Rahmen der Leipziger Buchmesse**

China, Russland, Türkei: Südosteuropa im Fokus externer Akteure

**am Donnerstag, dem 12. März 2020, 14:00 - 15:00 Uhr
Forum OstSüdOst, Halle 4, Stand E 501, Leipziger Buchmesse**

Auf dem Podium diskutieren:

Dr. Jens Bastian, Ökonom, Athen

Prof. Florian Bieber, Politikwissenschaftler, Universität Graz

Prof. Dubravka Stojanović, Historikerin, Universität Belgrad

Moderation: *Dr. Hansjörg Brey, Südosteuropa-Gesellschaft, München*

Moskaus Einfluss auf die Politik und öffentliche Meinung in Serbien, Montenegro, Bosnien und Nordmazedonien und eine zunehmende Dominanz in der dortigen Energiewirtschaft wird von Beobachtern mit Besorgnis aufgenommen. Das chinesische Projekt einer „neuen Seidenstraße“, die sog. „Belt and Road Initiative“ ist das weltweit größte Infrastrukturprojekt und besonders aktiv in den Staaten Mittel- und Südosteuropas. Der Hafen von Piräus, Autobahnen, Brücken- und Eisenbahnprojekte sind sichtbare Zeichen eines wachsenden Einflusses Pekings in der Region. Die Türkei ist neben der Wirtschaft auch präsent mit Entwicklungshilfe und Kultureinrichtungen mit islamischer Ausprägung. Wie weit reicht der Einfluss dieser Mächte? Sind sie eine Konkurrenz oder gar ein Ersatz für eine zunehmend unsichere Perspektive auf einen EU-Beitritt in den Staaten des westlichen Balkans? Über diese Fragen diskutieren einschlägige Experten mit Autoren aus der Region.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zugang nur mit Eintrittskarte für die Leipziger Buchmesse.